

# SWR2 Zeitwort

**15.06.1954**

## **Die Europäische Fußball-Union wird gegründet**

Von Martin Thiel

Sendung: 15.06.2016

Redaktion: Ursula Wegener

Produktion: SWR 2016

---

### **Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

### **Service:**

SWR2 Zeitwort können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter [www.swr2.de](http://www.swr2.de) oder als **Podcast** nachhören:

<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/zeitwort.xml>

**O-Ton Fußball-Experte Philipp Sohmer:**

„Die UEFA ist der Nabel der Fußballwelt, alle Stars spielen hier, alle Clubs sind hier, ganz klar.“

**Autor:**

Sagt ARD-Fußball-Experte Philipp Sohmer. Aus heutiger Sicht, beim ganzen Hype um die Fußball-Europameisterschaft, ist es kaum vorstellbar, dass die Gründung der UEFA am 15. Juni 1954 kaum auf öffentliches Interesse gestoßen ist. Dass der Däne Ebbe Schwarz, der spätere Präsident der UEFA, von den europäischen Fußballverbänden beauftragt wurde, die Statuen des neuen kontinental-Verbandes zu entwerfen, war der größten dänischen Zeitung "Politiken" gerade einmal 15 Zeilen wert. Die Motivation, die nationalen europäischen Verbände unter dem Dach der UEFA zu vereinen hatte viele Gründe, die sich aus heutiger Sicht ganz banal zu zusammenfassen lassen.

**O-Ton Philip Sohmer:**

„Es gab einfach die Notwendigkeit oder den Drang, dass man einfach sich zusammenschließt und einen Verband und ein zentrales Organ zu haben, dass dann praktisch für die Steuerung des Fußballs in Europa zuständig ist.“

**Autor:**

Denn im Gegensatz zu Südamerika, Nord- und Mittelamerika, Asien und Afrika gab es in Europa noch keinen Zusammenschluss der nationalen Verbände. Das war bis zum 2. Weltkrieg auch nicht notwendig. Hatten die Europäer doch den Fußball-Weltverband FIFA gegründet und darin auch die Macht. Nach dem Krieg zählte die FIFA gerade mal 60 Mitglieder, 32 davon kamen aus Europa, das waren 53%. 1953 war der Anteil auf 42 % gesunken. Die weltpolitische Lage hatte sich verändert. Durch die Dekolonisierung Asiens, traten der FIFA Satzung entsprechend neue souveräne Staaten bei. Indien, Indonesien, der Irak, Kambodscha, Laos, Neuseeland, Pakistan. So verschoben sich die Machtverhältnisse innerhalb der FIFA. Die Europäer mussten reagieren, um gemeinsam stärker zu werden Auch der Kampf gegen den Kommerz war ein wichtiges Thema. Vergeblich? Der mittlerweile über eine Dubiose Mio. Zahlung gestürzte UEFA Präsident Michel Platini verkündete bei seiner Bewerbung um das Präsidentenamt 2007 „Fußball ist keine Ware“.

**O-Ton Michel Platini:**

„Schützen wir dieses schönste Spiel der Welt, diesen schönsten Sport der Welt. Fußball zieht das Geld an, das ist klar. Ich bin gar nicht gegen Geld an sich, ich will nur klare Regeln.“

**Autor:**

Nach seiner Wahl kam es aber anders, gerade unter Platini wurde der Fußball mehr und mehr vermarktet. Aus einer unbeachteten Vereinigung 1954 wurde eine Gelddruckmaschine. Von den Mrd. schweren Einnahmen durch TV Rechte und Werbung profitieren vor allem die Top Clubs in der UEFA Champions-League, rund 1,3 Mrd. Euro zahlt die UEFA den Teilnehmern aus. Bayern München bekam 2013 beim Titelgewinn rund 70 Mio. Euro. Dennoch entspricht der Einfluss, der Machtanteil der UEFA in der FIFA nicht der Größenordnung, die sie aufgrund ihrer Wirtschaftskraft und ihres sportlichen Stellenwertes haben müsste.

Die besten Spieler spielen in Europa, Europa hat die Stärksten Ligen und hinzu kommt: Europa bzw. die UEFA galt lange als relativ sauber, während der Weltverband FIFA unter Ex-Boss Blatter mehr und mehr im Korruptionssumpf versank. Mit der Inthronisierung des Ziehsohns Blatters, Michel Platini 2007 als UEFA-Boss, geriet die UEFA selbst mehr und mehr in den Sog der Korruption, Thomas Kistner Sportredakteur der Süddeutschen Zeitung prophezeite damals:

**O-Ton Sportredakteur Thomas Kistner:**

„Die UEFA wird also aus ruhigem Gewässer in große Untiefen getrieben und das ist de facto nicht nötig gewesen, denn der Laden floriert wirklich über die Champions-League und über die Europa-Meisterschaftsturniere werden Milliarden generiert. Im Übrigen viel mehr Geld noch als die FIFA über ihre Weltmeisterschaft einholt“.

**Autor:**

Und da die UEFA Teil der FIFA ist, der Präsident des europäischen Verbandes ist auch immer Vizepräsident des Weltverbandes, ist klar, dass auch die UEFA nicht unbestechlich ist. Die US-Justiz hat begonnen diesen Korruptionssumpf trocken zu legen Und die UEFA steht während ihres größten Sportevents der EM ohne Präsidenten da.